



UNTERSTÜTZUNG NACH BELASTENDEN EINSÄTZEN

Ein belastender Einsatz ist eine Situation, die bei Einsatzkräften ungewöhnlich starke Reaktionen hervorrufen kann.

Die Handlungsfähigkeit kann dadurch akut herabgesetzt sein und die Gefahr einer Traumatisierung besteht.

In solchen Fällen ist es sinnvoll, wenn die Hilfeleistung/Unterstützung aus den eigenen Reihen kommt.

Das heißt, die erste psychologische erste Hilfe erfolgt durch geschulte Vertrauenspersonen aus der ÖWR.

ZIEL

Stabilisierung sowie Wiederherstellung der Einsatzfähigkeit und Verhinderung weiterer psychischer Belastungsreaktionen.

Das **SvE*** Team des **ÖWR Landesverband OÖ** besteht aus ÖWR eigenen Peers**, die speziell für die Stressverarbeitung nach belastenden Ereignissen ausgebildet und qualifiziert wurden.

Sie bieten Unterstützung in schwierigen Situationen und behandeln die Thematik selbstverständlich völlig vertraulich.

SvE ist kein Ersatz für Psychotherapie.

* SvE = Stressverarbeitung nach belastenden Ereignissen

** englisch – gleichrangig

KONTAKT

Karin Holzer
+43 680 1319727
karin-holzer@aon.at

Karin Forstinger
+43 664 9608407
karin.forstinger@gmail.com

Impressum:
Landesverband Oberösterreich
A-4020 LINZ, Peitzoldstraße 4

Gestaltung: U. Binder



SvE

Stressverarbeitung nach belastenden Einsätzen

MÖGLICHE ANZEICHEN

- Sich immer wieder aufdrängende Bilder
- Quälende Erinnerungen (z.B.: Angstträume, Gerüche...)
- Schlafstörungen
- Handlungsunfähigkeit
- Verzerrte Erinnerungen an den Einsatz (z.B.: Zeitwahrnehmung, Ablauf...)
- Angst und Hilflosigkeit
- Vermeiden von Orten, Personen usw. die mit dem Einsatz in Verbindung stehen
- Eingeschränkte Belastbarkeit

Bei diesen oder ähnlichen Anzeichen wäre es sehr empfehlenswert Unterstützung und Begleitung durch einen unserer speziell ausgebildeten Kollegen anzunehmen.

BEISPIELE BESONDERS BELASTENDER EREIGNISSE

- Tod oder schwere Verletzungen eines Kameraden im Einsatz
- Notfälle mit Kinder
- Angehörige des Verunfallten am Einsatzort
- Todesangst auf Grund eigener Lebensbedrohung
- Bergung von Toten
- Erlebte Hilflosigkeit im Einsatz
- Lange andauernde Einsätze
- Notfälle mit hohem Medieninteresse



INTERVENTIONSARTEN

- einsatzbegleitende Angebote
- Kurzbesprechung nach einem belastenden Einsatz
- Nachbesprechung bei Bedarf
- Einzelgespräche
- Gruppengespräche



Die Unterstützung erfolgt natürlich immer unter absoluter Verschwiegenheit!